

THESPIS.DIGITAL

Prototyp eines webbasierten digitalen Archivs für die Wandertruppenforschung im deutschsprachigen Raum

Johannes A. Löcker-Herschowitz und Christian Wagner

Stand

Erste Konzepte für die Umsetzung von THESPIS.DIGITAL wurden Anfang 2016 entwickelt. In enger Abstimmung mit dem Forschungsteam wird seit März 2016 der Prototyp mittels Semantic MediaWiki (SMW) entwickelt. Wichtige Meilensteine wurden mit der Präsentation des Vorhabens Mitte November 2016 vor einem internationalen Fachpublikum sowie der Poster-Präsentation bei der dha2016 erreicht. Die Implementierung und Dokumentation aller Funktionen aus dem Anforderungskatalog ist abgeschlossen. Ein neues Design und Layout wurden erarbeitet. Im Moment werden noch kleinere Adaptierungsarbeiten durchgeführt.

Vorteile von Semantic MediaWiki (SMW) für das Projekt

- Open-Source-Erweiterung für MediaWiki – jene Wiki-Software, die Wikipedia zugrunde liegt
- Offene Standards (Darstellung, Softwarebasis, Dokumentation) fördern zukunftssichere Verwendung weit über das Projektende hinaus:
 - Datenaustausch mittels CSV, XML, RDF und API
- Leistungsfähiges und flexibles Wissensmanagement-System
- Speichern und Abfragen von Daten innerhalb von Wiki-Seiten über Formularfelder
- Jeder Bearbeitungsschritt (Entwicklung des Webarchivs oder Veränderung der inhaltlichen Eingaben) durchgängig nachvollziehbar
- Daten können auf mehreren Ebenen mit semantischen Informationen angereichert werden
- Durch die Maschinenlesbarkeit der Daten besteht eine enorme Anschlussmöglichkeit für weiterführende Auswertungen und Anwendungen
- Vergabe von differenzierten Berechtigungen durch feingliedrige Benutzerverwaltung
- Anpassung an die Anforderungsänderungen aus dem Forschungsteam gut möglich

Datenstruktur

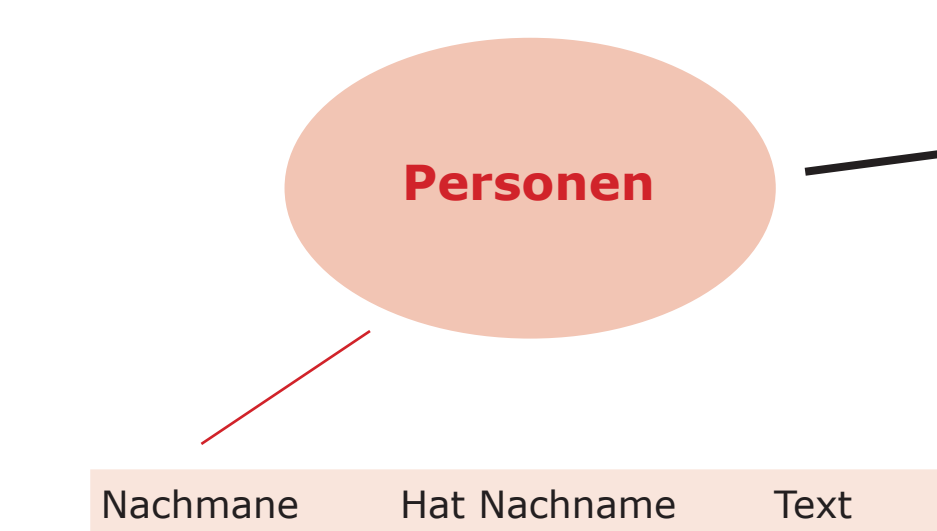
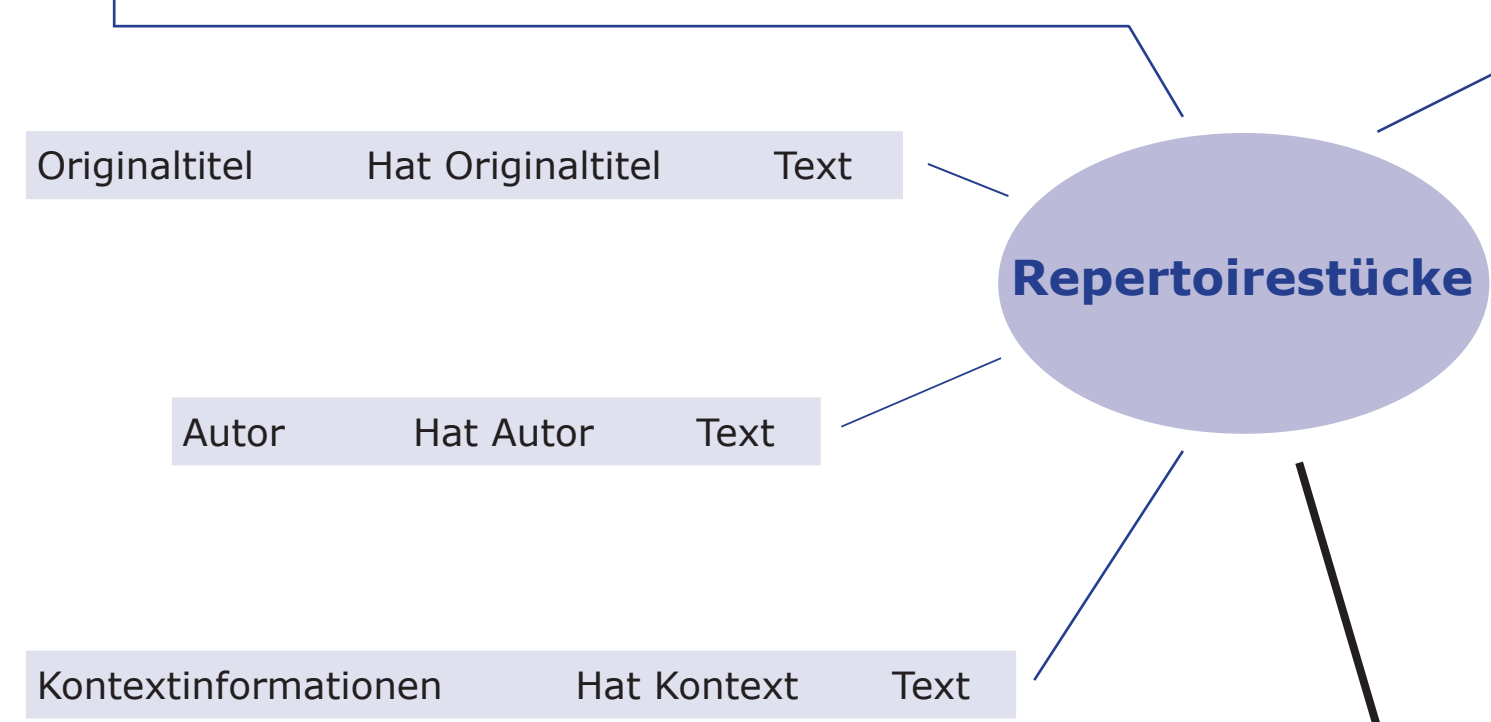
Daten | Attribut(e) | Datentyp(en)

Aufführungen

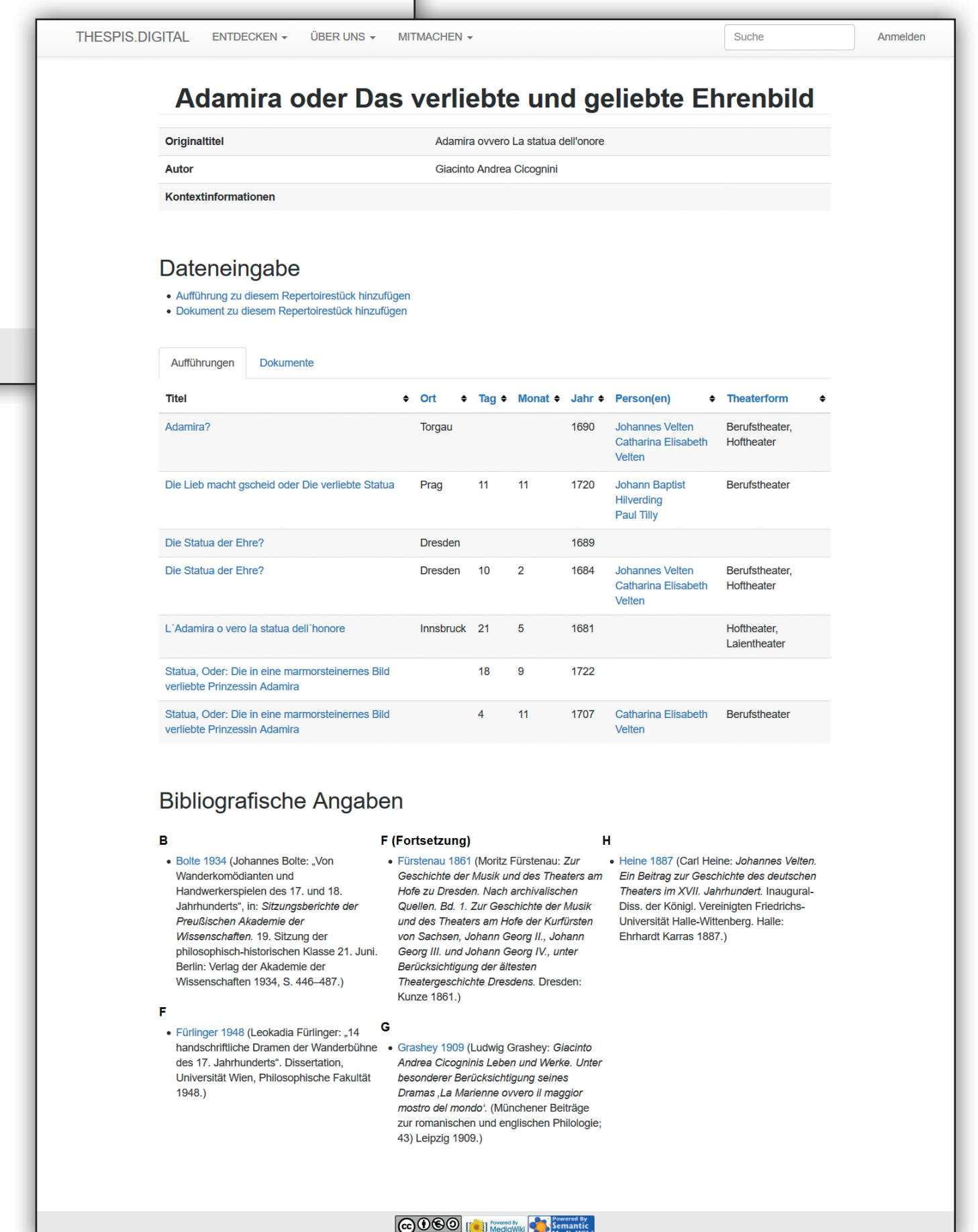
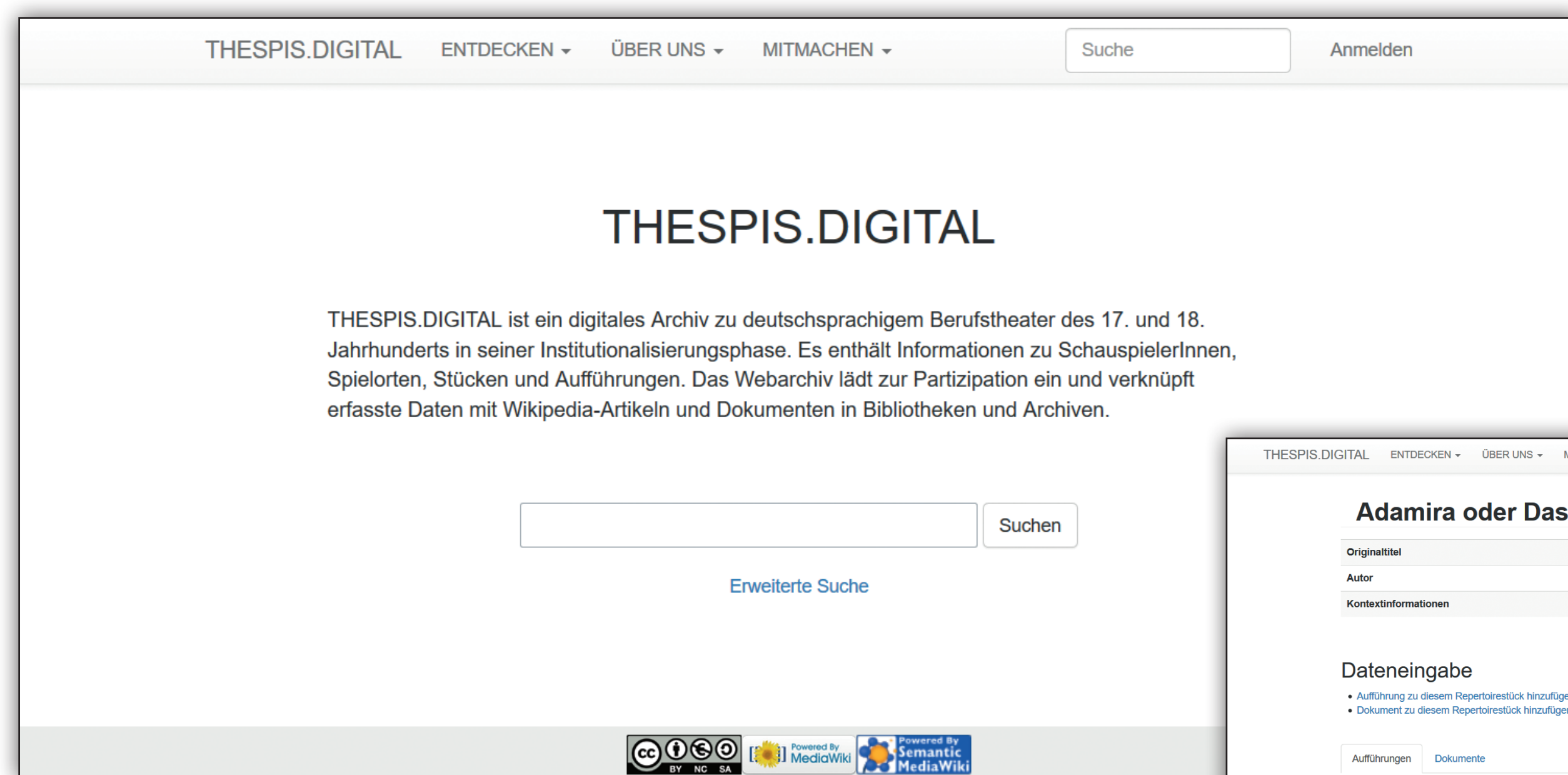
Aufführungen	Hat Aufführung	Seite
Titel der Aufführung	Hat Titel	Text
Ort der Aufführung	Hat Ort	Text (Link zu Wikipedia)
Datum der Aufführung (n.S.)	Hat Tag/Hat Monat/Hat Jahr	Zahl/Zahl/Zahl
Person(en)	Hat Person	Seite (Link zu Wikipedia)
Aufführungskontext	Hat Kontext	Text
Sekundärliteratur	Hat Sekundärliteratur/Hat Seitenangabe	Seite/Text (Kurzform bibliografische Angabe)
Quelle	Hat Quelle	Text
Theaterform	Hat Form	Text (Mehrfachauswahl)
Repertoirestück	Hat Repertoirestück	Seite

Dokumente

Dokumente	Hat Dokument	Seite
Titel des Dokuments	Hat Titel	Text
Beschreibung der Archivalie	Hat Beschreibung	Text
Sekundärliteratur	Hat Sekundärliteratur/Hat Seitenangabe	Seite/Text (Kurzform bibliografische Angabe)
Archiv	Hat Archiv	Text
Signatur	Hat Signatur	Text
Indexlink	Hat IndexLink	URL
Objektlink	Hat ObjektLink	URL
Dokumenttyp	Hat Typ	Text (Mehrfachauswahl)
Repertoirestück	Hat Repertoirestück	Seite



Ort	Hat Ort	Text (Link zu Wikipedia)
erwähnte Orte	Hat erwähnten Ort	Text (Link zu Wikipedia)
Zeitraum	Hat Tag von/Hat Monat von/Hat Jahr von – Hat Tag bis/Hat Monat bis/Hat Jahr bis	Zahl/Zahl/Zahl – Zahl/Zahl/Zahl
Meta-Bewertung	Hat Meta-Bewertung	Text (Auswahl)
Person(en)	Hat Person	Seite (Link zu Wikipedia)
Kontextinformationen	Hat Kontext	Text
Sekundärliteratur	Hat Sekundärliteratur/Hat Seitenangabe	Seite/Text (Kurzform bibliografische Angabe)
Archiv	Hat Archiv	Text
Signatur	Hat Signatur	Text
Indexlink	Hat IndexLink	URL
Objektlink	Hat ObjektLink	URL



Ausblick

Im letzten Projektjahr steht die Eingabe weiterer (Meta-)Daten sowie die Bearbeitung von Wikipedia-Artikeln zu SchauspielerInnen, PrinzipalInnen und Repertoirestücken im Zentrum der Arbeit. Gegen Ende des Projekts werden wir unter anderem mithilfe von SMW-Erweiterungen erste Analysen und Visualisierungen der Daten durchführen und auf THESPIS.DIGITAL darstellen können (Häufigkeit gespielter Theaterstücke, Wandertruppenbewegungen bzw. Bewegungen von SchauspielerInnen etc.). Die Öffnung des digitalen Archivs zur Dateneingabe durch die Forschungsgemeinschaft und die damit zusammenhängende kollaborative Zusammenarbeit über das Projektteam hinaus soll im abschließenden Projektjahr vorbereitet werden.

Einbettung

Das Forschungsprojekt untersucht erstmals systematisch die Rezeption des weitgehend vergessenen Theaterautors Giacinto Andrea Cicognini (1606–1649) im deutschsprachigen Raum hinsichtlich der Herausbildung eines deutschsprachigen Berufstheaterrepertoires im Zeitraum von 1650 bis 1730. Dazu gilt es Dokumente und Daten zu Aufführungen, Schauspielertexten, SchauspielerInnen etc. zu verifizieren sowie zu erweitern. Die Ergebnisse werden in THESPIS.DIGITAL erfasst, dessen Struktur und Funktionalität auf den langfristigen Aufbau eines digitalen Wandertruppenarchivs ausgerichtet ist. Deshalb werden ExpertInnen in die Entwicklung dieses webbasierten Archivs einbezogen, das sich nach Ende der Projektlaufzeit als partizipatorisches Forschungsinstrument bewähren soll.

FWF-Projekt „Herausbildung eines deutschen Theaterrepertoires (1650-1730): Die Cicognini-Rezeption“

Institut Theater-, Film- und Medienwissenschaft
Universität Wien
Hofburg, Batthyanystrasse
1010 Wien

Univ.-Prof. Dr. Stefan Hulfeld (Projektleiter)
stefan.hulfeld@univie.ac.at

Johannes A. Löcker-Herschowitz
j.a.loecker-herschowitz@univie.ac.at

Christian Wagner
christian.wagner@univie.ac.at

Blog: <http://thespis.hypotheses.org>
Webarchiv: <https://thespis.digital>
Kontakt: thespis@univie.ac.at

